

Kritisches Nachdenken über industrielle Windenergie

geschrieben von Andreas Demmig | 10. Oktober 2022

Realitäten vs. Illusionen

John Droz jr., Physiker; Anwalt; Patriot

Die größte Herausforderung unserer Zeit ist es, die Spreu vom Weizen zu trennen. Das ist natürlich genau das grundlegende Ziel von Critical Thinking.

Um bei dieser herausfordernden Aufgabe zu helfen, sind wir mit mehr Informationen gesegnet als je zuvor – aber wir sind gleichzeitig auch mit mehr Fehlinformationen belastet, als jemals eine frühere Generation bewältigen musste ... Wir blicken zurück und fragen uns, wie leicht vertrauensvolle Bürger den Verkäufern von Schlangenöl aus dem Westen zum Opfer fallen konnten. Aber heute, im goldenen Zeitalter der Betrüger, werden wir täglich hinters Licht geführt.

Lassen Sie uns als repräsentatives Thema (und ein internationales Thema von großer Bedeutung) einen Blick darauf werfen, was industrielle Windenergie bedeutet (für weitere Details siehe WiseEnergy.org) ...

Der Hauptgrund, warum sich die Windenergie durchgesetzt hat, hat **nichts** mit Windenergie zu tun! Stattdessen ist sein Erfolg zu 100 % darauf zurückzuführen, dass meisterhafte Lobbyisten hinter der Windenergiepolitik stehen. Wenn man das Buch *The Business of America is Lobbying* liest, ist es offensichtlich, dass die Windindustrie alle Tricks des Buches angewandt hat – und dann einige ihrer eigenen hinzu geschrieben hat.

- *Zum Beispiel:* Windlobbyisten haben unsere Sprache erfolgreich mit völlig ungenauen und irreführenden Begriffen wie „Windparks“ und „saubere Energie“ infiltriert. Beides existiert nicht wirklich.
- *Zum Beispiel:* Windvermarkter haben ihr Produkt erfolgreich als „Free, Clean and Green“ dargestellt – obwohl es keines davon ist. Der Grund, warum sie diese Unwahrheiten geprägt haben, ist einfach: *Wer die Worte kontrolliert, kontrolliert die Erzählung.*
- *Zum Beispiel:* Windverkäufer haben finanziell angeschlagene Gemeinden erfolgreich davon überzeugt, dass die Ausrichtung eines Windprojekts ein wirtschaftlicher Glücksfall sein wird – obwohl zahlreiche Studien von unabhängigen Experten darauf hindeuten, dass die lokalen wirtschaftlichen **Nettoauswirkungen** wahrscheinlich negativ sind.
- *Zum Beispiel:* Windhändler haben technisch versierten lokalen Vertretern erfolgreich verkauft, dass der Windentwickler ihr Freund und Geschäftspartner ist. Und das, obwohl diese anspruchsvollen und

aggressiven Unternehmer diese Landbevölkerung normalerweise als Schandfleck betrachten und ihr Hauptaugenmerk darauf liegt, so viel Geld wie möglich verdienen – auf Kosten ihrer Opfer.

- *Zum Beispiel:* Windentwickler haben einen Großteil der Öffentlichkeit erfolgreich davon überzeugt, dass Windenergie eine unvermeidliche Angelegenheit ist, sodass der Kampf gegen sie eine verlorene Sache wäre. Die Realität ist, dass sich lokale Gemeinschaften in vielen Fällen effektiv verteidigen können, indem sie sich informieren und dann einfach eine ordentliche Windverordnung verabschieden.
- *Zum Beispiel:* Windbefürworter haben erfolgreich die Überzeugung vermittelt, dass ein bestimmtes Windprojekt 20.000 Haushalte mit Strom versorgen wird – obwohl dieses Projekt tatsächlich nicht einmal ein Haus rund um die Uhr mit Strom versorgen wird.
- *Zum Beispiel:* Windkraftbefürworter wenden eine Taschenspielertrick-Taktik an, um Lärmbeschwerden abzutun, indem sie behaupten, dass „Windkraftanlagen nicht mehr Lärm machen als ein Kühlschrank“. Tatsache ist, dass das größte akustische Problem bei Windkraftanlagen der erzeugte Infraschall ist (der unterhalb unserer Hörschwelle liegt). Die Erörterung des *hörbaren* Teils des Turbinengeräuschs lenkt also absichtlich von dem ernstesten Problem des nicht *hörbaren* (aber immer noch sehr erfahrbareren) Geräusches ab.
- *Zum Beispiel:* Moderne Windkraftanlagen wären in wenigen hundert Meter Entfernung kaum noch zu hören, Umgebungsgeräusche überlagern die subjektive Geräusentwicklung erheblich. Wer dort wohnt weiß jedoch, wenn die Umgebung nachts fast völlig ohne weitere (dauernde) Geräusche ist, machen sich selbst die in 900m erlaubten 40 dBA sehr unangenehm – Merke: der Unterschied zum Normalpegel ist maßgebend.
- *Zum Beispiel:* Schattenwurf der drehenden Flügel kann sehr unangenehm sein. Nicht nur das die Drehung an sich in Sichtweise ständig ablenkt, empfindliche Personen können gar epileptische Anfälle bekommen.
- *Zum Beispiel:* Windpropagandisten sagen, dass Windenergie die Umwelt rettet – obwohl die Beweise darauf hindeuten, dass sie an mehreren Fronten nachhaltig umweltzerstörerisch ist .
- *Zum Beispiel:* Windförderer haben erfolgreich die Idee vermittelt, dass Windenergie eine kostengünstige Option für Strom ist – obwohl Windenergie, wenn ALLE ihre Kosten vollständig berücksichtigt werden, drei- bis fünfmal so teuer sein kann wie herkömmliche Stromquellen (z. siehe hier).
- *Zum Beispiel:* Windbefürworter haben erfolgreich die Vorstellung kommuniziert, dass die Nutzung von mehr Wind direkt zur Schließung von Kohlekraftwerken führen wird – obwohl 10.000 Windturbinen niemals die Leistung auch nur eines einzigen Kohlekraftwerkes erreichen könnten.
- *Zum Beispiel:* Windbooster haben erfolgreich den Eindruck verbreitet, dass sie einen großen und wesentlichen Beitrag zur Vermeidung des Klimawandels leisten – obwohl es keinen wissenschaftlichen Beweis dafür gibt, dass Windenergie CO2 einspart, und die Beweise das Gegenteil belegen.

- *Zum Beispiel:* Wind-Champions haben erfolgreich die Überzeugung weitergegeben, dass das DoD [Department of Defense – Verteidigungsministerium] Clearinghouse uns versichert, dass Windprojekte die Mission oder Einsatzbereitschaft unseres Militärs oder unsere nationale Sicherheit nicht beeinträchtigen werden – obwohl das DoD Clearinghouse eingerichtet wurde, *um Windenergie Projekte zu erfassen* (es war nicht das Militär!), und dass es im eigentlichen Prozess viel mehr um die Förderung der politischen Korrektheit geht, als um den Schutz unserer Landesverteidigung.
-

Ich könnte endlos weitermachen, da die Liste der Täuschungen der Windlobbyisten erschreckend lang ist. Allerdings gibt es eine weitere große Unwahrheit, die aufgedeckt werden muss: *dass es so etwas wie Windenergie an sich gibt*. Diese scheinbar harmlose Täuschung ist tatsächlich außerordentlich wichtig.



Demmig_ Abzocker von Subventionen

Tatsache ist, dass es keinen solchen Parasiten im Netz gibt wie die Windenergie an sich. Was tatsächlich typisch ist, ist ein **Wind+Gas-Karftwerk** Paket. Dies wird durch die unausweichliche Realität der unerbittlich unvorhersehbaren und unkontrollierbaren Leistung der Windenergie geboten. Keine herkömmliche elektrische Energiequelle hat diese Eigenschaften, daher benötigt keine diese wesentliche Erweiterung.

Es ist wichtig, diese Realität zu verstehen, dass, wenn wir über die **Wirtschaftlichkeit der Windenergie** oder die Folgen für die **Umwelt sprechen**, die einzige wahrheitsgemäße Analyse darin besteht, die Ergebnisse des **Wind+Gas-** Pakets **objektiv** und **umfassend** zu betrachten.

Beispielsweise sollte ersichtlich sein, dass Windenergie (dh

Wind+Gas-Paket) **kein** CO2-Null-Emittent ist. Tatsächlich sind einige Studien aufgrund anderer (von Windlobbyisten nie anerkannter) technischer Einzelheiten zu dem Schluss gekommen, dass Gas (Combined Cycle) selbst weniger CO2 produziert als das Wind+Gas-Paket. *Lassen Sie mich diesen außergewöhnlichen Befund wiederholen:*

Energie aus Gas produziert weniger CO2 als Windenergie!

Liegt der Erfolg der Windenergie an der Raffinesse der Betrüger, die sie angeheuert haben, oder an unserer Leichtgläubigkeit? In jedem Fall ist die Erkenntnis eindeutig, dass Lobbyisten keine zuverlässigen Informationsquellen sind, insbesondere wenn es um erhebliches Geld, unsere Gesundheit oder unsere nationale Sicherheit geht.

Man möchte hoffen, dass echte Journalisten solchen Marketing-Hype nicht roboterhaft kaufen, sondern hier über die Realitäten berichten – aber das ist die heutzutage eine seltene Ausnahme geworden.

Unser stärkstes Werkzeug, um zu vermeiden, von Propagandakünstlern schikaniert zu werden, ist also wieder einmal die objektive und gründliche Analyse von Ansprüchen der Windenergie mit kritischem Denken.

Dabei ist die unausweichliche Schlussfolgerung, dass **Windenergie ein palliativer Einheitsbrei ist, der nicht für die Hauptsendezeit geeignet ist.**

<https://criticallythinking.substack.com/p/critically-thinking-about-industrial>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Hier sind weitere Materialien dieses Wissenschaftlers, die Sie interessant finden könnten:

WiseEnergy.org : *Erörtert die Wissenschaft (oder deren Fehlen) hinter unseren Energieoptionen.*

C19Science.info : *deckt den Mangel an echter Wissenschaft hinter unseren COVID-19-Richtlinien ab.*

Election-Integrity.info : *mehrere wichtige Berichte zum Thema Wahlintegrität.*

Media Balance Newsletter: ein kostenloser Newsletter alle zwei Wochen, der behandelt, was die Mainstream-Medien nicht tun, zu Themen von: COVID bis Klima, Wahlen bis Bildung, erneuerbare Energien bis Religion usw. Hier sind die **Archive des Newsletters 2022** . Senden Sie mir eine E- **Mail** , um Ihr kostenloses Exemplar zu erhalten. Wenn Sie mir eine E-Mail schreiben, geben Sie bitte unbedingt Ihren vollständigen Namen und das Bundesland an, in dem Sie leben. (Natürlich können Sie den Media Balance Newsletter jederzeit abbestellen – aber warum sollten Sie?)

